

# „Brücken schlagen“

Das oben genannte Projekt in Kooperation zwischen der Grundschule Mahndorf und der weiterführenden Wilhelm-Olbers-Schule ist in seiner unmittelbaren Projektphase abgeschlossen.

Das Projekt hatte zum Ziel, „unterschiedliche Brücken zu schlagen“. Vor allem ging es darum,

- die Durchlässigkeit und Vernetzung zwischen den beiden Schulen nicht nur, wie bereits geschehen durch sportliche, sondern vor allem auch durch musikalische Projekte zu stärken;
- die Hinführung zur Musik und eigenen Musikalität bei Kindern und Jugendlichen aus einem sozial deutlich belasteten Stadtteil zu ermöglichen und so Angebote zu schaffen, die den Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule kaum möglich wären;
- den Einstieg in die Musik über Rhythmen zu nutzen, um diese Zugänge überhaupt schaffen zu können und
- die Kinder der Grundschule Mahndorf (und vor allem deren Eltern) an die weiterführende Wilhelm-Olbers-Schule heranzuführen, um so den seit langem bestehenden und nur langsam abzubauenen Ressentiments weiter mit positiver Realität zu begegnen.



Konkret hatten wir uns vorgenommen, schulübergreifend gemeinsame Aufführungen vorzubereiten und das erworbene Können einem breiteren Publikum vorzustellen.

Das Projekt ist in jeder Hinsicht ein großer Erfolg. Bereits die Anlieferung der Trommeln sorgten in den Schulen für große Aufmerksamkeit und Begeisterung. In der Grundschule Mahndorf wurden sie mit einer „Trommelpause“ eingeweiht, die auch in der örtlichen Presse Erwähnung fand.

Lehrerinnen und Lehrer beider Schulen nahmen an gemeinsamen Fortbildungen teil und erlernten dort mit viel Spaß nicht nur das „Trommeln“, sondern auch vielfältige Sichtweisen auf die jeweils anderen Kinder. Dies wird intensiviert durch den Einsatz zweier Musiklehrerinnen der WOS, die in Mahndorf die Trommelgruppe für die Grundschülerinnen und Grundschüler anbieten

Der Schulchor der Wilhelm-Olbers-Schule wurde mit dem Besitz der Trommeln und anderen Rhythmusinstrumente umbenannt in CHORE AND MORE, erweiterte darüber also sein Repertoire. Der Andrang in CHORE AND MORE ist so groß, dass mittlerweile ca. 50 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge aktiv am musikalischen Profil der Schule feilen.



Als richtig hat sich auch die Vermutung erwiesen, dass die Schülerinnen und Schüler ein großes Bedürfnis nach Rhythmus haben. Die Instrumente und Trommeln erweisen sich als ausgezeichnete Einstiegsinstrumente in das gemeinsame Musizieren. Sie fördern und fordern die Kommunikation, Konzentration und Koordination, verlangen Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme, Disziplin und Geduld. Und sie sind ungeheuer motivierend, so dass sich unsere Schülerinnen und Schüler bereits nach kurzer Übungszeit bereit fanden, bei der Einschulungsfeier der Erstklässler in Mahndorf ihr Können zu zeigen und die frischgebackenen Schulkinder von der Aula in ihre Klassenräume „zu trommeln“.



Den Höhepunkt fand das Projekt am 20. November 2009 auf unserem TAG DER OFFENEN TÜR. CHORE AND MORE und die Special Guests aus Mahndorf gestalteten in unserer Aula ein ca. einstündiges Programm. Trommeln und Percussion standen dabei im Vordergrund der Aufführungen. Die Grundschüler/innen aus Mahndorf trommelten trotz aller Aufregung sehr souverän eine Solo-Einlage und schufen dann mit ihrem Rhythmus die Überleitung zu „THE LION SLEEPS TONIGHT“, bei dem sie den Chor begleiteten. Ein Gänsehauterlebnis.

Das Projekt BRÜCKEN SCHLAGEN ist ein toller Erfolg und eine beeindruckende pädagogische Erfahrung. Für freuen uns, dass es nicht bei den beschriebenen Aktionen bleiben wird. Bereits jetzt sind weitere Veranstaltungen geplant. Als nächstes werden die Schülerinnen und Schüler ganz unweihnachtlich auf der Adventsfeier der AWO trommeln ...

Bereits jetzt lässt sich absehen, dass unsere Ziele, die wir mit diesem Projekt verbunden haben, aufgehen. Ob das formulierte Ziel einer stärkeren Anbindung der Grundschulleitern aus Mahndorf an uns als weiterführende Schule funktioniert, bleibt abzuwarten. Wir sind allerdings auch an diesem Punkt hoffnungsvoll und bedanken uns in diesem Sinne ganz herzlich bei der swb-Bildungsinitiative, deren Finanzierung eine solche Erfahrung für Schülerinnen und Schüler (und uns als Lehrer/innen und Eltern ) möglich gemacht hat.

Petra Perplies-Voet  
Direktorin